

Guten Schultag!

Woran denken Sie beim Wort «Harmonie»? An eine Blaskapelle? An Ihre Partnerschaft? An Pferd und Reiter über dem Wassergraben? An ein Kunstwerk?

Der Duden und Meyers grosses Lexikon liefern dazu die Stichworte Eintracht, Ordnung, Ebenmass, Übereinstimmung, Ausgewogenheit, aber auch Fügung. Auf jeden Fall löst das Wort Harmonie meist positive Gedanken und Gefühle in



Doris Fischer
Redaktorin

uns aus. All dies ging den Bildungsverantwortlichen, den Politikern und den Wissenschaftern wohl auch durch den Kopf, als sie den Begriff HarmoS prägten und damit ein Projekt mit dem Ziel, die verschiedenen kantonalen Schulsysteme zur Übereinstimmung zu bringen, entwarfen. Was als Idee einleuchtet, Ordnung und Vereinfachung verheisst, stellt sich erwartungsgemäss als kompliziert und verhandlungsintensiv in der Umsetzung heraus. Wird es eine Revolution, wo kein Stein auf dem andern bleibt? Oder eine Suche nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner? Wie viel

Eigenständigkeit dürfen die einzelnen Kantone künftig noch beibehalten? Wer setzt die Massstäbe? Welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein? Was darf es kosten?

Wie viel Individualität verträgt es, damit ein Paar dennoch harmoniert, damit verschiedene Instrumente eine Symphonie spielen können? Braucht es sogar Dissonanzen, Differenzen, damit eine Entwicklung stattfinden kann, Spannung, Fantasie und Inspiration entstehen können? Bei einer Blaskapelle würden wir wohl Takt und Tonart als zwingende Vorgaben für alle Instrumente nennen. Und im Projekt HarmoS?

Das Thema ist auch für den LCH von zentraler Bedeutung. BILDUNG SCHWEIZ hat deshalb gleich alle drei Spitzenfunktionäre des Verbandes zum Interview gebeten: Zentralpräsident Beat W. Zemp, Zentralsekretärin Franziska Peterhans und Anton Strittmatter, Leiter der pädagogischen Arbeitsstelle. Sie bilden das professionelle Führungsteam innerhalb der Geschäftsleitung. Sie sind aber auch Fachleute für das Lehren und Lernen – alle drei waren oder sind zu einem Teil noch immer als Lehrerin oder Lehrer tätig.

Die Verbandspolitik und die Themen aus dem LCH nehmen in der aktuellen Ausgabe von BILDUNG SCHWEIZ einen grossen Raum ein – dies unter anderem aus Gründen der Aktualität. Um Harmonie zwischen schulpolitischen und schulpraktischen Themen werden wir uns aber nach wie vor bemühen und Ihnen ein möglichst ausgewogenes Menü anbieten.

Inhalt

Aktuell

- 4 «schul-planer.ch» auf dem Prüfstand
- 6 Die Pestalozzi-Stiftung ebnet Wege zur Bildung
- 18 Feedback im Klartext für die Schulen von Baar

Weiterbildung

- 7 Wanderzirkus der Weiterbildung bleibt auf Achse
- 9 «Ich habe am meisten im Gespräch mit anderen Menschen gelernt»

HarmoS

- 12 «Ohne Ressourcen keine Reformen»

Aus dem LCH

- 33 Drei-Länder-Erklärung: Master für alle Stufen
- 33 Aargauer Lehrpersonen fordern Respekt
- 34 LCH unterwegs: Gemeindeautonomie erschwert Verbandsarbeit
- 36 Gemeinsam für eine Bildung von hoher Qualität und sozialer Gerechtigkeit
- 38 Verkehrshaus – Lernort Mobilität

Rubriken

- 20 Kinderrechte
- 23 Bücher und Medien
- 28 Service public
- 31 Umweltbildung
- 40 Bildungsnetz
- 43 Schule im Netz
- 47 LCH Mehrwert
- 48 Bildungsmarkt
- 59 Bildungsforum/Impressum
- 63 Vorschau

Rufnummer

- 63 Schon mal gekickt?

Titelbild:

Bewegte Weiterbildung: Momentaufnahme aus einem der 200 Sommerkurse von swch.ch

Foto: Tommy Furrer